



PRESSEMITTEILUNG

Ausgegeben: 22.09.2026

Zukunft Waldfläche Stadt Merzig

Wald-Schutz statt Forst-Nutz!

Am 24.09. berät der Merziger Stadtrat zur Zukunft der 85 Hektar großen Waldfläche, für die der Stadtrat Merzig ein Interessenbekundungsverfahren initiiert hatte.

„Als Landesverband Saar-WaldSchutz e.V. bitten wir die Mitglieder des Stadtrates die Frage der zukünftigen Waldentwicklung, insbesondere des Wald-Schutzes, bei der Entscheidung zu priorisieren. Immer wieder wird behauptet, nur der öffentliche Wald würde im Gegensatz zum Privatwald Umwelt- und Erholungsleistungen sicherstellen. Dass dem nicht so ist, zeigt sich landesweit und auch in unmittelbar angrenzenden Waldgebieten im Staats- und Gemeindewald, wo teilweise „gehaust“ wird, als gäbe es kein morgen!. Letzteres gilt natürlich auch in einigen Privatwaldbesitzen, wo unseres Erachtens der Generationenvertrag Wald aufgekündigt wurde und das Wohl des eigenen Portemonnaies über das Gemeinwohl gestellt wird“.

Überall gibt es aber auch Ausnahmen wo deutschlandweit öffentliche und private Waldbesitzer einen vorausschauenden und damit vorbildhaften Umgang mit dem anvertrauten Allgemeingut Wald leben. **Die Frage einer positiven Waldgesinnung hat deshalb wenig mit Eigentumstiteln zu tun.**

Über allem stehen heute die Landeswaldgesetze die für alle Waldbesitzer regeln, was im Rahmen der Bewirtschaftung getan werden darf und was nicht. Aus Sicht des Landesverbandes Saar-WaldSchutz e.V. müssten diese vor dem Hintergrund der Klima- bzw. Waldkrise unbedingt novelliert werden, denn es sind Wald-Nutz- und keine Wald-Schutzgesetze, die nach wie vor die Nutzung der Wälder priorisieren. Wie wenig diese Rechtsnormen die Wälder schützen, zeigen ganz aktuell auch die „Wald-Bilder“ im nahen Umfeld von Merzig.

Als Landesverband Saar-WaldSchutz e.V. bieten wir der Stadt Merzig und allen, die **Wald-Schutz über Forst-Nutz** stellen an, dieses Waldgebiet für ein zukunftsfähiges Wald-Schutzprojekt zu entwickeln.